#### MIETERZEITUNG

Ausgabe 96-2024 | www.gwb-elstertal.de



GWB »Elstertal« Geraer Wohnungsbaugesellschaft mbH







# Inhalt









4	Baugeschehen
12	Dank an alle Bauleute
14	Josie Hofmann zu Gast
16	Eb-Dietzsch-Kunstpreis 2024
20	200 Jahre Sparkasse Gera-Greiz
23	Schulfest im Förderzentrum
24	Kinderschutz geht alle an!
26	Rauchmelder retten Leben
28	Gemeinsam für sicheres Wohnen
30	Das ist meine Straße: Reichsstraße
37	Ausbildung
38	Ihr gutes Recht
40	Teamleiter vorgestellt
42	Initiative gegen den Herztod e.V.
44	Warum Artenschutz?
46	Gästeführer Region Gera e.V.
48	Das SOS-Kinderdorf Gera sucht Sie!
50	Gut geimpft in den Urlaub





#### Liebe Mieterinnen und Mieter,

Halbzeit, die erste Hälfte des Jahres 2024 liegt bereits hinter uns. Viele von Ihnen werden sich auf ihren bevorstehenden Sommerurlaub, auf laue Sommerabende im Garten oder auf ihrem Balkon freuen.

Auch wir haben Grund zur Freude. Im April konnten wir die Schlüssel für die ersten komplett sanierten Wohnungen im Punkthochhaus Johannes-R.-Becher-Straße 2 an glückliche Mieter übergeben. Zudem schreitet die Sanierung der Johannes-R.-Becher-Straße 4 planmäßig voran, so dass wir uns freuen, auch dort bald die ersten neuen Mieter begrüßen zu können.

Ebenfalls im April starteten die Bauarbeiten zur Komplettsanierung des Wohnquartiers Laasener Straße 52–56. In der Eiselstraße 111 wurde eine neue Rampe an die Mieter übergeben, die nun barrierefrei und komfortabler in ihre Wohnungen gelangen können. Die Resonanz der Mieter ist überaus positiv. Lesen Sie dazu ab Seite 4.

Buchstäblich ins Wasser fiel in diesem Jahr unser Kinderfest, das wir traditionell am 1. Juni gemeinsam mit dem SOS-Kinderdorf Gera auf dem Kornmarkt ausrichten. Aber aufgeschoben ist nicht aufgehoben. Noch in diesem Jahr werden wir gemeinsam feiern. Sobald ein neuer Termin feststeht, informieren wir Sie rechtzeitig.

Wir wünschen Ihnen einen schönen Sommer und bleiben Sie gesund!

Herzlich

Ihre Martina Schramm Geschäftsführerin

M-Mainen

Ihr Markus Popp Geschäftsführer

# Auf den Weg gebracht

## Neuer barrierereduzierter Zugang in der Eiselstraße 111

#### Eiselstraße 111

6-geschossiges Wohnhaus (Baujahr 1973) insgesamt 60 Wohnungen 2-Raum-Wohnungen: 59 1-Raum-Wohnung: 1

#### Investitionskosten

ca. 145.000 Euro

Für die Mieter aller 60 Wohnungen in der Eiselstraße 111 wurde in den letzten Monaten durch den Anbau einer rollstuhlgerechten Rampe auf der Gebäuderückseite ein barrierereduzierter Zugang geschaffen, der am 19. April offiziell übergeben wurde. Zudem entstand ein gepflasterter Weg, der vom Parkplatz bis zur Rampe führt und eine ebene Zuwegung gewährleistet. Auch moderne LED-Leuchten wurden installiert.

Ein Blühbeet rundet die neue Gestaltung des Eingangs ab. Insbesondere für alle Mieter, die auf einen Rollstuhl bzw. einen Rollator angewiesen oder die anderweitig bewegungseingeschränkt sind, sorgt die neue Rampe für eine spürbare Erleichterung im Alltag. Die Resonanz der Mieter auf den neuen Zugang zum Haus ist sehr positiv.









Am 19. April übergaben Nadine Klotz und Andreas Fischer von der GWB »Elstertal« die neue Rampe am Haus Eiselstraße 111 symbolisch an zwei Mieterinnen.



Mit seiner Frau neu zugezogen nach Gera, freut sich Uwe Tritt sehr über den neuen Zugang zum Haus, das bereits 1999 komplett saniert wurde und auch über einen Aufzug verfügt.

»Der barrierefreie Zugang zu dem Haus über die Rampe ist für mich tagtäglich eine große Erleichterung.«



Der parkähnliche Innenhof zwischen den Häusern Liselotte-Herrmann-Straße 69/71 und Eiselstraße 111/113 bietet den Anwohnern im Sommer so manches schattige Plätzchen zum Verweilen.

# Seniorengerecht Wohnen am Bieblacher Hang

## Übergabe der ersten sanierten Wohnungen in der Johannes-R.-Becher-Straße 2



Birgit Tarnowsky (re.) und Karl-Heinz Dietzel werden von den Teamleitern Christian Gutschke und Thomas Burghold als neue Mieter in der Johannes-R.-Becher-Straße 2 begrüßt.

Am 16. April war es soweit, die ersten Mieter erhielten die Schlüssel für ihre komplett sanierten Wohnungen im Punkthochhaus Johannes-R.-Becher-Straße 2. So sind zum Beispiel Birgit Tarnowsky und ihr Partner Karl-Heinz Dietzel glücklich, jetzt in diese seniorengerecht ausgestattete Wohnung einziehen zu können. Ein großer Aufzug, ein Abstellraum mit Lademöglichkeit für Elektro-Rollstühle, ein barrierearmer Zugang und als Sahnehäubchen eine ebenerdige Dusche mit Ausblick, das sind Argumente, die für die älteren Mieter zählen bei der Wohnungswahl. Hinzu kommt, dass es in unmittelbarer Nähe der Punkthochhäuser in der Johannes-R.-Becher-Straße ein Ärztehaus, eine Apotheke, Einkaufsmöglichkeiten und eine Bushaltestelle gibt. Zur Zeit läuft die Neuvermietung in der Johannes-R.-Becher-Straße 2. Auch Anfragen für die Neuvermietung in der Johannes-R.-Becher-Straße 4 nehmen wir bereits entgegen.

#### Sanierung Punkthochhäuser Johannes-R.-Becher-Straße 2, 4, 8 und 12

10-geschossige Punkthochhäuser, Bautyp IW 63, Baujahr 1965, 151 Wohnungen, 2-Raum-Wohnungen mit ca. 52 m<sup>2</sup>

#### geplante Gesamtinvestition

ca. 14 Mio. Euro







Doris Jäger (Bildmitte) mit dem Team der GWB »Elstertal« auf der Dachterrasse des Hauses Johannes-R.-Becher-Straße 2 | Schon seit ein paar Jahren wohnt sie dort gemeinsam mit ihrem Mann und freut sich, nun in eine komplett neu sanierte Wohnung wechseln zu können. Martina Schramm und Markus Popp, die Geschäftsführer der GWB »Elstertal« gratulierten zur Schlüsselübergabe mit einem Blumengruß.

Die Sanierung der Fassaden, die Dacharbeiten und die Erneuerung der Aufzüge sind in allen vier Punkthochhäusern abgeschlossen. Die Strangsanierung und die Sanierung der Leerwohnungen in den Häusern Johannes-R.Becher-Straße 4, 8 und 12 sollen bis Mitte 2025 abgeschlossen sein.



Alle Bäder sind hochwertig und komplett ausgestattet mit Handtuchhaken, Spiegel und diversen Ablagemöglichkeiten.



## Ausblick mit Weitblick



Mieter der Johannes-R.-Becher-Straße 2, 4, 8 und 12 können sich über sehr schöne Ausblicke freuen. In südlicher Richtung geht der Blick über das Stadtzentrum bis hin zur Hohen Reuth. In nördliche Richtung blickt man über den Bieblacher Hang.



## Hoch und zentral

#### Punkthochhaus De-Smit-Straße 8

#### Erneuerung der Feuerwehr-Durchsage-Einheit

Im höchsten Wohnhaus der Stadt, in der De-Smit-Straße 8, wurden im vergangenen Jahr die Aufzüge modernisiert. Derzeit wird in dem 16-geschossigen Hochhaus eine neue Feuerwehr-Durchsage-Einheit nach den Anforderungen der Feuerwehr und den entsprechenden gesetzlichen Regelungen installiert. Feuerwehr-Durchsage-Einheiten (FDE) bieten der Feuerwehr insbesondere in Hochhäusern und größeren Gebäuden die Möglichkeit, die Mieter in jeder Wohnung gezielt anzusprechen bzw. im Bedarfsfall zu alarmieren. Sie sind ergänzender Bestandteil der Haussprechanlage.

Für die Installation der Feuerwehr-Durchsage-Einheit müssen Leitungen im gesamten Gebäude, vom Keller bis zum Dach, verlegt und in jeder der 148 Wohnungen und fünf Gewerbeeinheiten verkabelt werden.



Punkthochhaus De-Smit-Straße 8 16-geschossiges Wohnhaus, Baujahr 1979

148 Wohnungen5 Gewerbeeinheiten

**geplante Investition** 450.000 Euro

#### Punkthochhaus Heinrichstraße 27

#### Erneuerung der Aufzugs- und Blitzschutzanlagen

Im 10-geschossigen Punkthochhaus Heinrichstraße 27, unmittelbar im Zentrum der Stadt, stehen die Erneuerung der Aufzugstechnik und der Blitzschutzanlage auf dem Plan. Mit dem Ziel der Barrierereduzierung wird zudem ein neuer Zugang zum Aufzug geschaffen. Die Mieter müssen dann im Hauseingangsbereich keine Stufen mehr steigen, um zum Aufzug zu gelangen.

Während die Erneuerung der gesamten Blitzschutzanlage (Dach, Fassade, Erdreich) voraussichtlich noch im Herbst 2024 beginnen wird, werden die Arbeiten an der Aufzugstechnik voraussichtlich im 1. Quartal 2025 ausgeführt, da hier lange Lieferzeiten für die Bauteile eingeplant werden müssen.



**Punkthochhaus Heinrichstraße 27**10-geschossiges Wohnhaus,
Baujahr 1961

34 Wohnungen

**geplante Investition** 500,000 Furo



#### Mieterinformation

Alle Mieter in den von Baumaßnahmen betroffenen Häusern werden auf jeden Fall **rechtzeitig vor Beginn der Maßnahmen** von uns informiert, alle Themen werden im Vorfeld mit den Mietern besprochen. Keiner muss sich Sorgen machen, wir kommen rechtzeitig auf Sie zu. Unsere Mitarbeiter sind die Ansprechpartner für Ihre Probleme.

# Grün, individuell, zentrumsnah

#### Komplettsanierung Wohnquartier Laasener Straße 52–56

#### Laasener Straße 52–56 5-geschossiges Wohnhaus (WBS 70),

#### 30 Wohnungen, davon:

2-Raum-Wohnungen 10 Wohnungen, ca. 55 m<sup>2</sup> 1 Wohnung, ca. 69 m<sup>2</sup>

3-Raum-Wohnungen 15 Wohnungen, ca. 69 m<sup>2</sup> 4 Wohnungen, ca. 74 m<sup>2</sup>





Im April begannen die Arbeiten zur Sanierung der Häuser Laasener Straße 52–56. Es werden 30 hochwertig sanierte Wohnungen in attraktiver Wohnlage geschaffen. Alle Wohnungen werden über Aufzüge zu erreichen sein. Mit dem Einbau eines innenliegenden Aufzuges erhält das Wohnhaus Laasener Straße 56 einen barrierefreien Zugang. Zur Baumaßnahme gehören neben der Fassadensanierung, der Erneuerung von Dächern sowie Wasser- und Elektroleitungen, auch die Sanierung der Balkone. Der Aspekt der nachhaltigen Gebäudeertüchtigung wurde ebenfalls berücksichtigt,

### **geplante Fertigstellung**1. Halbjahr 2025

**geplante Investitionskosten**4 Mio. Furo



Anfang Juni wurde das Gerüst an der Laasener Straße 52 gestellt.



Freiraumplanung | Es entsteht ein kleines feines Wohnquartier nahe der Innenstadt.

zum Beispiel indem die Energieeffizienz der Gebäude durch eine 14 cm starke Fassadendämmung und den Einsatz dreifach verglaster Fenster optimiert wird. Über verringerte Heizkosten werden die Mieter direkt davon profitieren. Durch Grundrissveränderungen entstehen Wohnungen mit offener Küche und zum Teil mit großem Bad. Einige Bäder werden über ein Fenster verfügen und sowohl mit Badewanne als auch mit Dusche ausgestattet sein. Zweiflügelige Balkontüren und ein nahezu stufenfreier Zugang zum Balkon sorgen für erhöhten Wohnkomfort.



Von ihren Balkonen aus werden künftige Mieter weit über die Stadt blicken können.



Das Wohnumfeld wird deutlich aufgewertet. Bänke und Sitzgelegenheiten, ein Spielplatz, eine Fahrradgarage sowie Pkw-Stellplätze sind Teil des neuen Freiraumkonzeptes. Umgeben von viel Grün und einem gewachsenen Baumbestand entstehen neue Aufenthaltsbereiche, die die Mieter zum Verweilen im Freien einladen. Zwei Wohnungen im Erdgeschoss erhalten einen Mietergarten.



- 1) Glaserei und Bautischlerei Wohlfahrt beim Austauschen der Fensterscheiben in der Osterburgstraße 2
- 2) Fiedler Heizungs- und Sanitärtechnik Wünschendorf bei der Sanierung eines Bades in der Eiselstraße 111
- **3)** Malerfachbetrieb Hartmann bei der malermäßigen Instandsetzung einer Wohnung in der Franz-Petrich-Straße 60
- **4)** BBS Uhlig Gera im Auftrag von Ebert Bau Berga bei Sanierungsarbeiten in der Laasener Straße 52–56

### Gemeinsam zum Erfolg!

#### Ein herzliches Dankeschön an alle am Bau beteiligten Unternehmen, Handwerksbetriebe, Architekten und Ingenieure

Bei der Instandhaltung von Wohnungen oder der Sanierung ganzer Wohnkomplexe, ohne die Handwerker, Bauarbeiter, Planer, Architekten und Ingenieure geht es nicht. Als Bauherr kann sich die GWB »Elstertal« auf alle ihre am Bau beteiligten Partner verlassen. Ohne deren Fachkompetenz, Flexibilität und Fleiß liefe nichts zusammen.

Die GWB »Elstertal« arbeitet bei den anstehenden Modernisierungen des Wohnungsbestandes und bei der Instandhaltung seit Jahren mit Unternehmen aus der Region zusammen. Diese Zusammenarbeit ist von Vertrauen und Verlässlichkeit geprägt.

»Für diese vertrauensvolle Zusammenarbeit, für ihr Engagement und ihre Zuverlässigkeit möchten wir uns bei allen Betrieben bedanken, mit denen wir bei der Realisierung unserer Baumaßnahmen zusammenarbeiten. Letztlich sorgen alle Gewerke dafür, dass ein Rädchen ins andere greift und wir am Ende zufriedenen Mietern den passenden Wohnraum zur Verfügung stellen können«, sagt Martina Schramm, die Geschäftsführerin der GWB »Elstertal«.

Nur dank der guten Arbeit der Partner aus Handwerk und Baugewerbe sei es möglich, den Bürgern hochwertigen Wohnraum zur Verfügung zu stellen. Dabei, so Martina Schramm weiter, wisse sie sehr wohl, dass alle am Bau beteiligten Unternehmen derzeit mit vielen Schwierigkeiten zu kämpfen haben. Besonders der zunehmende Fachkräftemangel belastet viele Betriebe in der Region. Trotz der komplizierten Rahmenbedingungen gehe es allen Beteiligten darum, gemeinsam die besten Lösungen zu finden.

Die Schlüsselwörter sind für uns Vertrauen und Kontinuität.



# Josie Hofmann zu Gast bei der GWB »Elstertal«

#### Einblicke in den Trainingsalltag einer erfolgreichen Leistungssportlerin

Seit 2022 unterstützt die GWB »Elstertal« im Verbund mit anderen Unternehmen der Region die erfolgreiche Leistungssportlerin Josie Hofmann. In der letzten Ausgabe der KLINKE (Nr. 95) berichteten wir ausführlich. Auf Einladung der Geschäftsführung war die gebürtige Geraerin Josie Hofmann am 23. Mai 2024 zu Gast bei der GWB »Elstertal«. Sie trainierte seit ihrem 6. Lebensjahr beim RSV Blau-Weiß Gera. Heute ist sie erfolgreich in den Disziplinen Inline-Speedskating sowie Eisschnelllauf. Für ihr großes Ziel, der Teilnahme an der Olympischen Winterspielen 2026 in Mailand, hat Josie Hofmann mit 18 Jahren noch einmal »umgesattelt«, sich dem Eislaufen verschrieben. Das war eine riesige Herausforderung. Doch der Erfolgt gibt ihr mittlerweile recht. Erst im Januar 2024 gewann Josie Hofmann bei der Eislauf-Europameisterschaft die Silbermedaille in der Team-Verfolgung, was belegt, Mailand 2026 ist ein realistisches Ziel.





In lockerer Atmosphäre, während der Mittagszeit, gewährte Josie Hofmann den Mitarbeitern der GWB »Elstertal« Einblicke in ihren Alltag als Leistungssportlerin. Sie berichtete von ihren Erfolgen, aber auch von ihren Niederlagen und davon, wie wichtig es ist, Niederlagen schnell ad acta zu legen und sich mit kleinen Zielen immer wieder neu zu motivieren. Als die Silbermedaille der Eislauf-EM die Runde machte, waren viele überrascht, wie schwer doch eine solche wiegt.

Durch ihre fröhliche, offene und authentische Art sammelte die junge Sportlerin durchweg viele Sympathiepunkte. Die Mitarbeiter waren beeindruckt, mit welcher Disziplin und Leidenschaft Josie Hofmann ihre sportlichen Ziele verfolgt und wünschten viel Erfolg auf dem Weg zu Olympia 2026!

#### Exemplarische Trainingswoche

Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag	Samstag	Sonntag
्र	4-1-	<i>ب</i> جٍ.	<b>*</b>	4  1-	<b>6</b> 0	Ruhe
	<i>∖</i> ₹*	<b>ં</b>	<b>ં</b>		<i>-</i> বু°	

**INTERESSANTE FAKTEN:** Eine Eislaufbahn ist 400 Meter lang und 5 Meter breit +++ Im Eisschnelllauf können Geschwindigkeiten bis 60 km/h erreicht werden +++ In einer Eisschnelllaufhalle liegt die Temperatur immer zwischen 10 und 15 °C +++ Der erste offizielle Wettkampf im Eisschnelllauf fand 1763 in England statt +++ Eisschnelllauf gehört seit den ersten Olympischen Winterspielen 1924 durchgehend zum olympischen Programm +++ Eisschnelllaufwettbewerbe für Frauen gibt es bei Olympia erst seit 1960 +++

Weitere Infos: https://josiehofmann.de | Social Media: 

[6]

# Eb-Dietzsch-Kunstpreis für Malerei 2024

#### GWB »Elstertal« vergibt Sonderpreis



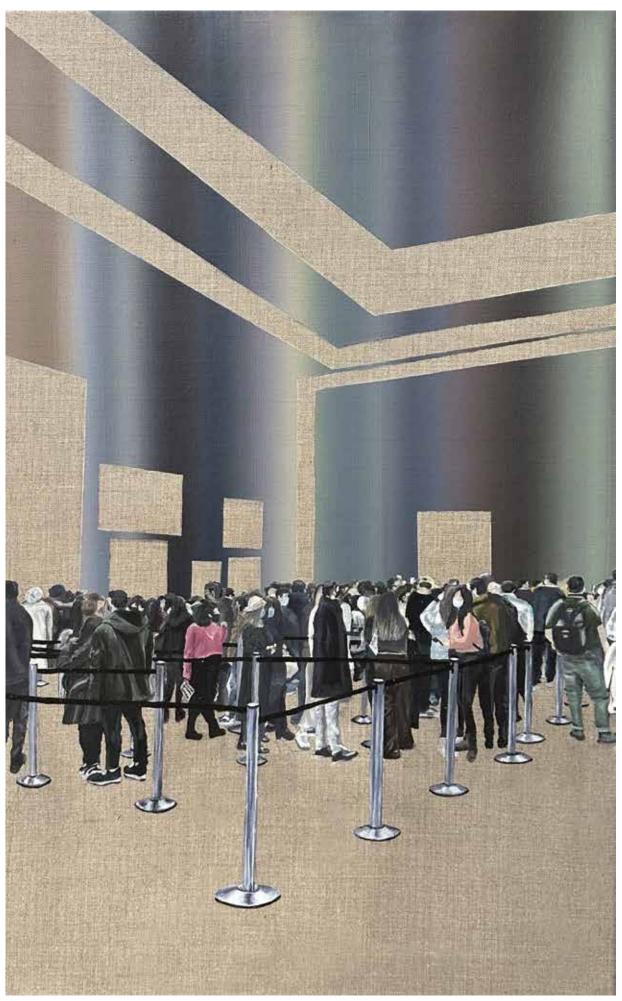
Vernissage zur Ausstellung aus Anlass der Vergabe des 8. Eb-Dietzsch-Kunstpreises für Malerei im Beratungscenter Gera der Sparkasse Gera-Greiz, 10. April 2024 Seit 2008 wird in Gera der Eb-Dietzsch-Kunstpreis für Malerei vergeben. Er ist dem bekannten Geraer Maler Eberhard Dietzsch gewidmet, der 2006 verstorben ist. Eb Dietzsch hat die künstlerische Szene in Ostthüringen entscheidend geprägt und sich aktiv für die Verwirklichung humanistischer Ideale eingesetzt. Organisatoren sind der Verein der Eberhard (Eb)-Dietzsch-Kunstfreunde e.V. Gera und die Sparkasse Gera-Greiz. Die GWB »Elstertal« und den Eberhard (Eb)-Dietzsch-Kunstfreunde e.V. verbindet mittlerweile eine fruchtbare Zusammenarbeit.

2021 wandte sich der Eberhard-Dietzsch-Kunstfreunde e.V. bei seiner immerwährenden Suche nach Mitstreitern und Unterstützern auch an die GWB »Elstertal«, die seit den 1990er Jahren selbst im Besitz von 16 Original-Kunstwerken von Eberhard Dietzsch ist. Zudem war Eberhard Dietzsch für das Unternehmen vielfach auf dem Gebiet der Gebrauchsgrafik tätig. Er illustrierte Geschäftsberichte, entwarf das Layout für Ausstellungstafeln, gestaltete die Mieterzeitschrift Klinke.

Auch die Restaurierung und Einlagerung der beiden Sandsteinreliefs, die einst die Gera-Information in der Breitscheidstraße schmückten und deren Entwürfe von Eberhard Dietzsch, Günter Kerzig und Rolf F. Müller stammten, hatte die GWB »Elstertal« übernommen. Zurückgekehrt ins Stadtbild sind die Reliefs heute an der Fassade der Otto-Dix-Passage zu sehen.

So ergaben sich zahlreiche Anknüpfungspunkte für eine Zusammenarbeit mit dem Kunstfreunde e. V., wie zum Beispiel die Präsentation von Werken Eberhard Dietzschs in den Jahren 2022 und 2023 am Tag des offenen Denkmals und auch am Bauhaustag in der Villa Hirsch. Vertreter des Vereins waren jeweils persönlich vor Ort.\* Weitere gemeinsame Projekte der GWB »Elstertal« und des Kunstfreunde-Eberhard-Dietzsch e.V. werden derzeit vorbereitet.

<sup>\*</sup> Wir berichteten in den Ausgaben 92, 93 und 94 der KLINKE ausführlich darüber.



Sonderpreis der GWB »Elstertal« Harine Suthan, »Crowded VI«, 2023



#### Als Preisträger des Eberhard-Dietzsch-Kunstpreises für Malerei 2024 wurden benannt:

- Mara Niederblüm, »Spießer«, Acryl auf Multiplex, 2023
- > Jeehye Song, wer hat auf meinen Kopf gemacht«, Öl auf Leinwand, 2023
- > Lena Dobner, »la republique nourrit ses enfants et les instruits«, Öl/Tempera auf Leinwand, 2023

Die Kunstpreise wurden mit jeweils 2.000 Euro und die Sonderpreise mit jeweils 750 Euro dotiert. Aus dieser sehr lebendigen Zusammenarbeit heraus hat sich die GWB »Elstertal« entschlossen, im Rahmen des Eb-Dietzsch-Kunstpreises für Malerei 2024 einen Sonderpreis auszuloben.

Der Eb-Dietzsch-Kunstpreis wird im zweijährlichen Rhythmus ausgeschrieben. Er wendet sich, ganz im Sinne von Eberhard Dietzsch, an junge Künstler und Künstlerinnen im Alter von bis zu 35 Jahren, die noch am Anfang ihrer Karriere stehen und gerade einen Hochschulabschluss erworben haben, unmittelbar davorstehen oder über einen solchen Abschluss verfügen, der nicht länger als drei Jahre zurückliegt. Themen und Maltechniken können frei gewählt werden.

Der Eb-Dietzsch-Kunstpreis wurde 2024 in 8. Auflage ausgeschrieben. 129 junge Künstler und Künstlerinnen von nahezu allen Kontinenten, die ihr Studium nicht nur an den bekanntesten Kunsthochschulen Deutschlands, Österreichs und der Schweiz absolvierten, sondern auch in Georgien, Syrien, Schottland, Kanada, Australien, Peru und den USA, bewarben sich um den Preis. »Damit hat der Eb-Dietzsch-Kunstpreis für Malerei internationales Niveau erreicht, was auch ein Zeichen setzt für die Stadt Gera als Ort von Kunst und Kultur«, freut sich Dr. Matthias Hager, Vorsitzender des Eberhard-Dietzsch-Kunstfreunde e.V..







Die Laudatio für die Preisträger hielt Prof. Thomas M. Müller. | Vernissage am 11. April 2024: Übergabe des Kunstpreises an Mara Niederblüm mit Oberbürgermeister Julian Vonarb und Dr. Hendrik Ziegenbein, Vorstandsvorsitzender der Sparkasse Gera-Greiz

Aufgrund der großen stilistischen und inhaltlichen Bandbreite der eingereichten Arbeiten war die Nominierung der 60 Arbeiten für Ausstellung und Katalog eine wahrhafte Herausforderung für die Jury. Zur sieben Mitglieder zählenden Jury gehörten unter anderem Prof. Thomas Matthaeus Müller von der Hochschule für Grafik und Buchkunst Leipzig, Dr. Matthias Hager, Vorsitzender des Eb-Dietzsch-Kunstfreunde e. V. sowie Dr. Hendrik Ziegenbein, Vorstandsvorsitzender der Sparkasse Gera-Greiz.

»Warum haben wir uns gemeinsam mit dem Verein gerade für dieses Bild von Harine Suthan entschieden? Dieses Werk hat uns einfach angesprochen, es lässt viel Raum für Interpretation und Phantasie. Schlichtweg: Das Bild gefällt uns, Idee, Ästhetik, Bildsprache, Formensprache, Farbigkeit«, erklärt Martina Schramm, Geschäftsführerin der GWB »Elstertal«, die Wahl der Preisträgerin.

Alle Preisträger wurden zur Vernissage am 10. April bekanntgegeben. Die nominierten Arbeiten des Wettbewerbs waren vom 11. April bis zum 31. Mai 2024 in einer Ausstellung im Beratungscenter Gera der Sparkasse Gera-Greiz zu sehen, zu der auch ein Ausstellungskatalog vorliegt.

#### Sonderpreis der GWB »Elstertal«

> Harine Suthan, »Crowded VI«
Es handelt sich um ein Bild in Öl
auf Leinwand im Format 50 x 80
cm, das die junge Künstlerin 2023
geschaffen hat und das Teil einer
Bilderreihe ist.

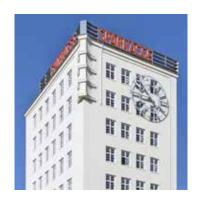
#### Sonderpreis des LION Club

> Katharina Lustig, »Titellos«, Öl auf Leinwand, 2023

**Mehr Informationen** zum Eberhard-Dietzsch-Kunstpreis für Malerei 2024 finden Sie unter: www.eb-dietzsch-kunstpreis.de



#### Ein starker Partner in der Region für die Region



Die Sparkasse Gera-Greiz feiert in diesem Jahr ihr 200-jähriges Bestehen. Am 20. Juni 2024 war die GWB »Elstertal« zur Festveranstaltung eingeladen. Die Geschäftsführer Martina Schramm und Markus Popp überbrachten die Glückwünsche zum Jubiläum.

### Die Sparkasse Gera-Greiz ZAHLEN UND FAKTEN

- wichtiger Arbeitgeber in der Region
- über 400 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter inklusive der Auszubildenden
- ausgezeichneter Ausbildungsbetrieb
- 18 Filialen
- ein S-Mobil bedient 13 Standorte im Geschäftsgebiet

»Spare in der Zeit, dann hast Du in der Not«, »Wer den Pfennig nicht ehrt, ist den Taler nicht wert«, Sparstrumpf und Notgroschen – die Sorge um das liebe Geld schlägt sich in zahlreichen Wörtern und Wendungen nieder.

Wem soll man das Ersparte anvertrauen? Wo ist es am besten angelegt? Seit ihrer Gründung genießen die Sparkassen in Deutschland besonderes Vertrauen. Sie befinden sich in öffentlich-rechtlicher Trägerhand und haben den Auftrag, den Menschen in der Region wirtschaftliche und soziale Teilhabe zu ermöglichen.

Gegründet wurde die erste Sparkasse im Jahr 1778 in Hamburg. Zu den Zielen des Geldinstituts gehört es, breiten Schichten der Bevölkerung Ersparnisse zu ermöglichen und zugleich das regionale Kapital für die wirtschaftliche Entwicklung der Region bereitzustellen. Vorläufer der Sparkassen waren Waisen- und Witwenkassen, aber auch Leihhäuser, von denen viele später zu Sparkassen wurden.

Im Jahr 1801 wird in Göttingen die erste Sparkasse in kommunaler Hand gegründet. Die erste Kreissparkasse wird 1831 im thüringischen Schleusingen eröffnet. Damit setzt sich die Sparkassenidee auch in kleineren Gemeinden außerhalb der Zentren durch.



Gebäude der damaligen Erholungsgesellschaft Siebenberge 7

#### Die Sparkasse Gera-Greiz als starker Partner in der Region

#### Regional.Kompetent.Engagiert.

Die Sparkasse Gera-Greiz übernimmt Verantwortung für das gesellschaftliche Leben über ihr Kerngeschäft, die Finanzdienstleistungen, hinaus. Sie ist einer der größten Förderer der Region und unterstützt Kunst, Kultur, Sport, Wirtschaft, Wissenschaft sowie soziale Projekte.

Zu diesem Zweck hat die Sparkasse Gera-Greiz zwei Stiftungen ins Leben gerufen: die Sparkassenstiftung Gera-Greiz und die Sparkassenstiftung Landschaftspflege, aus deren Kapitel heraus viele Projekte finanziell unterstützt werden. Die jährlich ausgeschütteten finanziellen Mittel fließen je zur Hälfte an Projekte in der Stadt Gera und im Landkreis Greiz.

Ebenso wie die Sparkasse Gera-Greiz übernehmen die Vereine in der Region Verantwortung für die Region. Sie schaffen mit ihrer ehrenamtlichen Arbeit einen unbezahlbaren Mehrwert für die Bürgerinnen und Bürger. Im Jubiläumsjahr wurde deshalb ein Vereinswettbewerb ausgerufen. So konnten z. B. im Mai 2024 folgende Vereine unterstützt werden:

- Hospizbewegung Gera e. V.
- KindergartenProjekt Wir gehen Raus e. V.
- Förderverein Oberes Schloss Greiz e. V.
- Gästeführer Region Gera e. V
- Hundesportverein Caaschwitz e. V.
- Seelingstädter Carnevals Club e. V.

#### Historie

- 1. Mai 1824 Gründung der Sparkasse von der damaligen Erholungsgesellschaft Ronneburg im Gebäude der Erholungsgesellschaft Siebenberge 7
- 1. Januar 1882 Übernahme der Sparkasse durch die Stadtgemeinde Ronneburg

Mai 1882 Umzug der Sparkasse von Siebenberge 7 in den Rathaussaal Markt 1/2

6. März 1923 Schließung des Ratskellers im Rathaus

April/Mai 1923 Umzug der Stadtsparkasse in das Erdgeschoss des Rathauses – ehemaliger Ratskeller

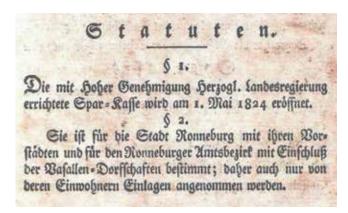
Juni 1927 Zusammenlegung der Stadtsparkasse mit der im Jahr 1922 gegründeten Stadtbank unter dem Namen Stadtsparkasse

4. Mai 1992 Wiedereröffnung der Sparkassenfiliale nach umfangreichen Renovierungs- und Modernisierungsarbeiten — damals zugehörig zur Stadt- und Kreissparkasse Gera



Seit 2022 unterstützt die Sparkasse Gera-Greiz gemeinsam mit der GWB »Elstertal« und anderen Unternehmen der Region die erfolgreiche Leistungssportlerin Josie Hofmann (Siehe Beitrag Seite 14).







#### Im Interview

Interview mit Dr. Hendrik Ziegenbein, Vorstandsvorsitzender und Sören Albert, Mitglied des Vorstandes der Sparkasse Gera-Greiz (Sparkassenjournal 4/2023)

#### Die Sparkasse Gera-Greiz blickt 2024 auf ein besonderes Jubiläum – 200 Jahre Sparkasse. Wo liegen die Wurzeln?

Dr. Hendrik Ziegenbein: Die Erholungsgesellschaft Ronneburg gründete am 1. Mai 1824 eine Stadtsparkasse. Es war die älteste Sparkasse im früheren Herzogtum Sachsen-Altenburg und eine der ältesten Sparkassen in Deutschland. Im Geschäftsgebiet unserer heutigen Sparkasse Gera-Greiz ist es die älteste Sparkasse.

#### Dass eine Erholungsgesellschaft eine Sparkasse gründet, ist zumindest nach heutigen Maßstäben außergewöhnlich.

Sören Albert: Das mag sein. Doch schauen wir uns mal an, was die Gründungsväter der Ronneburger Sparkasse bewegte. Sie hatten den Spargedanken für eine breite Kundschaft im Blick. Bis dahin gab es keine Möglichkeit, Erspartes gewinnbringend anzulegen. Das sollte sich ändern für die Bevölkerung und die Wirtschaft. Im Vorwort zu den Statuten der Sparkasse Ronneburg heißt es: »Man ist im Voraus überzeugt, dass es gewiss für jeden Einwohner ein erfreulicher Gedanke sein wird, eine Anstalt eröffnet zu sehen, in welcher er seine ersparten Groschen niederlegen kann, um nach Jahren,

bei vorzüglichen Lebensereignissen, sie als ein Kapital zurückzunehmen.«

#### Und wann wurde die Sparkasse kommunal?

Sören Albert: Am 1. Januar 1882 ist die Sparkasse von der Erholungsgesellschaft auf die Stadt Ronneburg übergegangen.

#### Liest man die Statuten der Sparkasse Ronneburg aus dem Jahr 1824, so erinnert grundsätzlich vieles an das aktuelle Geschäftsmodell.

Dr. Hendrik Ziegenbein: Tatsächlich ist das Prinzip das gleiche: Damals wie heute sind wir für die Menschen und die Wirtschaft in der Region da. Das hat sich bewährt – trotz gesellschaftlicher Umbrüche und Währungsreformen. Über Generationen vertrauen uns die Menschen, wissen Kompetenz und Sicherheit zu schätzen.

Natürlich hat sich unsere Sparkasse in den 200 Jahren weiterentwickelt. Heute bieten wir über klassische Finanzprodukte hinaus eine ganzheitliche und lebensphasengerechte Beratung nach dem Sparkassen-Finanzkonzept.

Doch nicht nur mit unseren Produkten haben wir uns weiterentwickelt. Auch technisch ist unsere Sparkasse auf dem neuesten Stand mit Onlinebanking und weiteren digitalen Angeboten. Und das weiterhin in unserem Geschäftsgebiet mit dem dichtesten Filialnetz aller Banken, mit persönlicher Beratung und mobilem Service.

Sören Albert: Dass unsere Sparkasse von anonymen professionellen Experten regelmäßig als Sieger im Bankentest gekürt wird, macht uns stolz und bestärkt uns, dass wir im Interesse unserer Kunden auf dem richtigen Weg sind. Nicht unerwähnt soll bleiben, dass die Sparkasse Gera-Greiz zu den größten Arbeitgebern in der Region zählt, ein attraktives Ausbildungsunternehmen ist und sich auch als guter Steuerzahler als Partner der Kommunen beweist.

#### Die Sparkasse Gera-Greiz, u. a. mit ihren beiden Stiftungen, engagiert sich stark für wohltätige, gemeinnützige Zwecke. Warum dieser Aufwand?

Dr. Hendrik Ziegenbein: Anders als bei Großbanken fließt das Geld, das wir dank der Treue und des Vertrauens unserer Kunden sowie des Engagements unserer Mitarbeiter verdienen, nicht in die Taschen von Großaktionären. Wir helfen vielmehr, Gera und den Landkreis attraktiver zu gestalten, das Ehrenamt zu stärken und erfüllen damit unseren öffentlichen Auftrag mit Leben.

## Ein fröhliches Fest

## Die GWB »Elstertal« unterstützte das Schulfest im Förderzentrum »Am Brahmetal« in Bieblach





Schulleiterin Rita Blutcshek eröffnete das Schulfestes pünktlich um 9 Uhr.

Tolles Wetter, tolle Stimmung, fröhliche Kinder: Die Zutaten stimmten beim großen Schulfest im Förderzentrum »Am Brahmetal«. Gefeiert wurde am 18. Juni der Ferienbeginn und die Mädchen und Jungen konnten dabei einen Stationenkurs absolvieren. Im Angebot waren Bottleflip und Dosenwerfen, dazu Spinnen-Alarm, Hüpfkissen und verschiedene Wasserspiele, Gipsfiguren basteln und Edelsteine waschen. Auch der Tierpark Gera hatte eine »kleine Delegation« zum Schulfest entsannt. Auge war gefragt, Geschicklichkeit und Geduld ebenso. Mitten drin: Thomas Burghold, Teamleiter Kunden- und Objektbetreuung bei der GWB »Elstertal« und Auszubildende Alicia Hirschberg, die gemeinsam das Glücksrad betreuten und viele tolle Preise überreichen konnten. Die GWB »Elstertal« unterstützt das Förderzentrum in Bieblach seit Jahren und ist auch bei Festen und Feiern ein zuverlässiger Partner.

Ein besonderer Gast durfte natürlich nicht fehlen: Die City-Maus, das Maskottchen der GWB »Elstertal«. Auf Wunsch verteilte die Maus Streicheleinheiten und sie ist immer wieder ein beliebtes Fotomotiv.





## Kinderschutz geht alle an!

#### Mitarbeiterschulung zum Thema Kinderschutz



Bereits zum zweiten Mal organisierte die GWB »Elstertal« im März dieses Jahres in Kooperation mit dem SOS-Kinderdorf Gera für ihre Mitarbeiter eine Schulung zu den Themen Kinderschutz und Gewalt in Familien.

»Es ist uns wichtig, unsere Mitarbeiter für das Thema Kinderschutz und Gewalt in Familien zu sensibilisieren. Leider kann man überall mit dieser Problematik in Berührung kommen, auch in der Tätigkeit für unser Unternehmen«, so Martina Schramm, Geschäftsführerin der GWB »Elstertal«.

Franziska Lieske, die mehrere Jahre im Allgemeinen Sozialen Dienst des Jugendamtes Gera tätig war und die heute im SOS-Kinderdorf in Gera für die pädagogische Fachberatung Verantwortung trägt, leitete die Schulung, die sich schwerpunktmäßig auf die Formen der Kindeswohlgefährdung und auf das Verhalten beim Verdacht der Kindeswohlgefährdung konzentrierte.

Nicht nur im Falle körperlicher Misshandlungen, wozu auch die Anwendung psychischer Gewalt zählt, sondern ebenso bei Vernachlässigung durch unterlassene Fürsorge und Beaufsichtigung liegt eine existenzielle Gefährdung der Kinder vor.

Für die Mitarbeiter war es emotional herausfordernd, den Erfahrungsberichten von Fanziska Lieske zu folgen. Die Bandbreite der Reaktionen reichte von purem Entsetzen, über ungläubiges Kopfschütteln bis hin zu traurigem Unverständnis.

in Kooperation mit:





Martina Schramm, Geschäftsführerin der GWB »Elstertal« bedankt sich bei Nina Wunderlich (li.) vom SOS-Kinderdorf Gera für die Unterstützung

Die Schulung fand an zwei Terminen im SOS-Kinderdorf statt, so dass die Geschäftstätigkeit der GWB »Elstertal« in keiner Weise eingeschränkt war. Weitere Schulungen sind geplant.

»Kinderschutz geht alle an! Es ist wichtig hinzuschauen und Unterstützung anzubieten bzw. einzuholen. Das ungute Bauchgefühl oder auch bereits vorhandene Verdachtsmomente können und sollten z. B. mit Unterstützung von Beratungsstellen, dem Jugendamt oder auch der Polizei besprochen werden. Uns geht es um Sorge nicht um Anklage«, so das eindeutige Statement von Franziska Lieske.



#### Beratungssuchende können sich an folgende Kontaktstellen wenden:

Kinder- und Jugendschutzdienst © 0365 5523020 kjsd@schlupfwinkel-gera.de

Jugendamt Gera © 0365 8383401 jugendamt@gera.de

#### Beratungsstelle für Eltern, Kinder, Jugendliche

Trägerwerk Soziale Dienste © 0365 32094 ezb-gera@twsd.de

**Bundesweites Notruftelefon** (in 18 Sprachen) © 116 016

SRH Wald-Klinikum Gera, Projekt »Diagnose Gewalt« © 0365 8281933 info.wkg@srh.de

Weitere Hilfsangebote und Kontakte: www.handle-jetzt.de



# Rauchwarnmelder retten Leben!

Jährlich sterben in Deutschland bei Wohnungsbränden mehr als 400 Menschen, 5.000 werden schwer verletzt. Besonders gefährdet sind Menschen, die älter sind als 70 Jahre. Viele dieser Brände wären vermeidbar – wenn die Bewohner potenzielle Gefahrenquellen und Brandursachen in ihren Wohnungen und Häusern nicht unterschätzen würden. Tatsächlich herrschen auch heute noch beim Thema Brandgefahr viele Missverständnisse vor.



Tatsächlich verunglücken die meisten Brandopfer nachts in ihren eigenen vier Wänden – und zwar wenn sie schlafen. Im Schlaf ist der Geruchssinn des Menschen nämlich nicht aktiv, was dazu führt, dass der gefährliche Brandrauch oft viel zu spät bemerkt wird. Je nach Schlafphase kann es einige Minuten dauern, bis Sie von den Auswirkungen eines Brandes erwachen und Feuer und Rauch wahrnehmen. Oft ist es dafür dann schon zu spät – denn im Schlaf droht durch den Brandrauch die Bewusstlosigkeit, noch bevor man die Gefahr überhaupt wahrnehmen und handeln kann.

Daher ist es nicht nur immens wichtig, sondern auch mittlerweile in allen Bundesländern gesetzlich vorgeschrieben, dass in sämtlichen Schlaf-, Kinder- und gegebenenfalls auch in Wohnzimmern sowie in Fluren Rauchwarnmelder installiert sind. Deren Sensoren arbeiten so, dass sie den lebensgefährlichen Brandrauch früh genug erkennen und Alarm schlagen.

Auch wenn die Geräte an der Decke nicht unbedingt jedem gefallen, ist eine Demontage verboten. Ebenso ist im »Zusammenleben« mit Rauchwarnmeldern einiges zu beachten:



#### 1. Mindestabstand

Wenn Sie eine Lampe montieren wollen oder Kartons auf Schränken ablegen, beachten Sie bitte, dass ein Mindestabstand von 50 cm zu einem Rauchwarnmelder einzuhalten ist.

#### 2. Malerarbeiten

Wollen Sie Ihre Wohnung und insbesondere die Räume mit Rauchwarnmeldern tapezieren, stimmen Sie die Verfahrensweise bitte mit uns als Vermieter oder der Rauchwarnmelder-Hotline ab. Rauchwarnmelder dürfen auf keinen Fall mit Farbe überstrichen oder beklebt werden.

#### 3. Fehlalarm

Fehlalarme sind Alarme, die der Rauchmelder signalisiert, obwohl kein Grund dafür vorliegt. Sollte es zu einem Fehlalarm kommen, kann der Rauchmelder über die Prüftaste stummgeschaltet werden (für 10 Minuten bei den Rauchmeldern GENIUS H/Hx und Ei650 sowie für 15 Minuten beim Rauchmelderstar). Sorgen Sie umgehend für eine gute Belüftung des Raumes. Sollte der Warnton trotzdem weiter ertönen, betätigen Sie erneut die Prüftaste.

Lässt sich ein Alarm nicht dauerhaft ausschalten, können Sie die Hotline **0800 0001797** unseres Vertragspartners BRUNATA-METRONA kontaktieren. Dieser steht rund um die Uhr zur Verfügung oder Sie informieren Ihren Objektbetreuer. Benachrichtigen Sie bitte bei einem Fehlalarm auch vorsorglich Ihre Nachbarn, so dass nicht grundlos die Feuerwehr alarmiert wird.

#### Wird durch Zigarettenrauch ein Fehlalarm ausgelöst?

Durch normalen Zigarettenkonsum wird der Rauchmelder in der Regel nicht ausgelöst, es sei denn, der Rauch wird direkt in den Rauchmelder eingeblasen. Sollte es dennoch zu einem Fehlalarm kommen, kann der Rauchmelder über die Prüftaste stummgeschaltet werden (siehe Punkt 3 Fehlalarm).

#### Bei Problemen und Fragen:

### Rauchwarnmelder-Hotline 0800 0001797

Sollten Sie die Bedienungsanleitung der Rauchwarnmelder nicht oder nicht mehr zur Hand haben, erhalten Sie diese in unserer Geschäftsstelle.

# 10 Goldene Regeln für ein entspanntes und sicheres Wohnen

Eine gemeinsame Aktion der Thüringer Polizei und der Geraer Wohnungsunternehmen



Halten Sie die Hauseingangstür auch tagsüber geschlossen. Prüfen Sie, wer ins Haus will, bevor Sie öffnen.



Schließen Sie Ihre Wohnungseingangstür auch bei kurzzeitigem Verlassen immer zwei mal ab und lassen Sie die Tür nicht »bloß ins Schloss fallen«. Auch Kellerund Dachbodentüren sollten immer verschlossen sein.



Achten Sie bewusst auf fremde Personen im Haus und auf dem Grundstück.
Sprechen Sie diese Personen gegebenenfalls an.



Verstecken Sie Ihren Haus- und Wohnungsschlüssel niemals außerhalb der Wohnung. Einbrecher kennen jedes Versteck.



Verschließen Sie Ihre Fenster und Balkontüren auch bei kurzer Abwesenheit; gekippte Fenster und Balkontüren sind von Einbrechern ganz besonders leicht zu öffnen.



Sorgen Sie dafür, dass Ihre Wohnung auch bei längerer Abwesen heit einen bewohnten Eindruck vermittelt. Ihr Nachbar kann z. B. den Briefkasten leeren und Zeitschaltuhren können Ihr Licht zu unregelmäßigen Zeiten steuern.



Tauschen Sie mit Ihren Nachbarn Telefonnummern, vielleicht auch genaue Anschriften aus, damit Sie für den Notfall erreichbar sind.



Lassen Sie keine fremden Personen in Ihre Wohnung. Bei unbekannten Personen sollten Sie gegebenenfalls Nachbarn hinzuziehen.



Achten Sie darauf, ob Fremde ältere Nachbarn aufsuchen und fragen Sie nach, was diese Personen wollen.





Mehr Informationen erhalten Sie unter:

Informieren Sie die Polizei, wenn Fensterscheiben klirren und im Treppenhaus Türholz splittert; versuchen Sie niemals Einbrecher festzuhalten!





Nützliche Tipps gegen Einbruch

www.k-einbruch.de

#### Polizeiliche Beratungsstelle

Theaterstraße 3 · 07545 Gera



beratungsstelle.gera@polizei.thueringen.de Telefon 0365 829 15 22

www.polizei-beratung.de



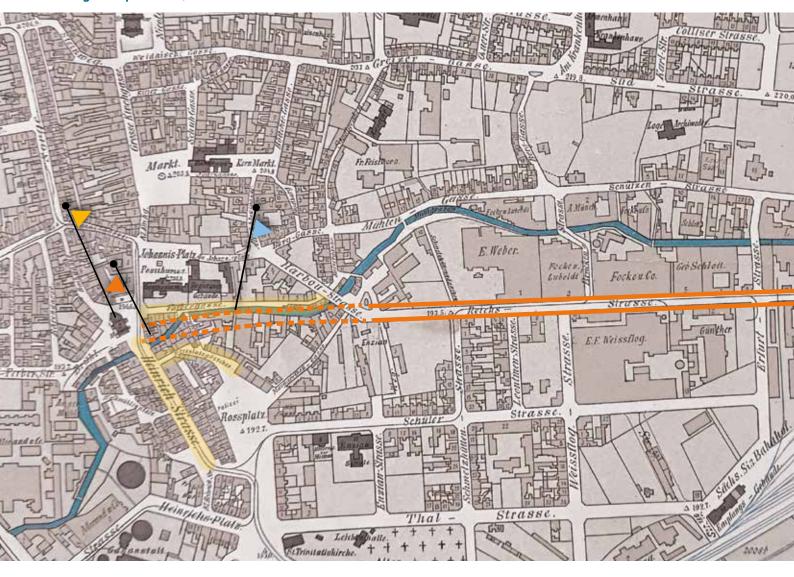


### Das ist meine Straße:

## Reichsstraße

Ein spannendes Kapitel der Geraer Stadt- und Industriegeschichte: Ihren Namen erhielt die »Reichsstraße« wohl 1874, in Erinnerung an die Reichseinigung unter Bismarck im Jahr 1871. Die Reichsstraße begann damals nicht wie heute an der Heinrichstraße am Stadtmuseum. Sie führte vom Harbouplatz/ Margaretengasse bis zum Wintergarten im Gebiet Lindenthal. Im Jahr des Kriegsendes 1945 wurde die Straße nach Ernst Thälmann benannt, dem KPD-Vorsitzenden, der 1944 ermordet worden war. Ihren ursprünglichen Namen erhielt die Reichsstraße im Jahr 1991 zurück.

Auszug Stadtplan Gera, 1897



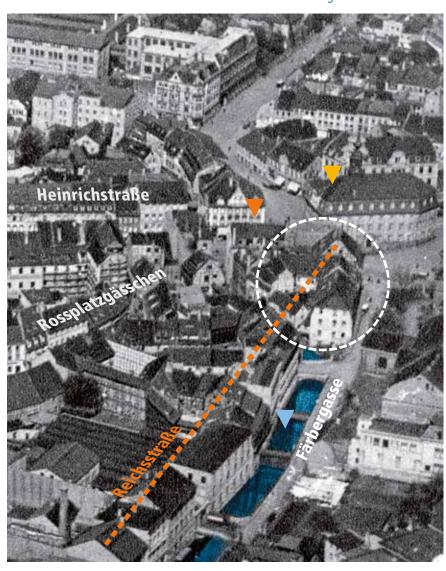


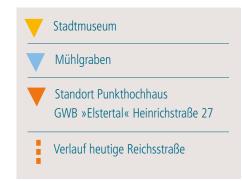
Blick in die Färbergasse, 1. Hälfte des 19. Jahrhunderts, links Badertor mit Gymnasium und fürstl. Regierungsgebäude



Mühlgraben, um 1900

#### Luftbild des Stadtzentrums um 1930 mit Verlauf der heutigen Reichsstraße







Ernst-Thälmann-Straße\*, 1969. Rechts ist noch ein Komplex aus mehreren Altbauten zu sehen, der erst 1976 abgerissen wurde. Ein Teil davon war das Textilgeschäft Vogel, wodurch das Gelände im Volksmund »Vogelinsel« genannt wurde.

\* heute Reichsstraße 31



Luftbild um 1930 | Das Areal auf dem heute die Reichsstraße verläuft, war zu dieser Zeit noch komplett bebaut.



Blick in die Ernst-Thälmann-Straße\* Richtung Norden, im Hintergrund die Türme von Stadtmuseum und Johanniskirche, 1969



Bau der Ernst-Thälmann-Straße\*, Blick Richtung Süden, 1960er Jahre







Mit der Verlängerung der Ernst-Thälmann-Straße\* bis zur heutigen Heinrichstraße entstand auch eine neue Wohnbebauung. Die Reichsstraße 2 und das markante Punkthochhaus Heinrichstraße 27 gehören heute zum Bestand der GWB »Elstertal«.



Tiefbauarbeiten auf dem Areal Florian-Geyer-Straße – Stadtgraben – Mühlengasse | Der Mühlgraben ist verrohrt. Es entstehen die neue Straßenführung am Stadtgraben sowie der große Parkplatz an der Centra.

Im Zuge der Umgestaltung des Stadtzentrums in den 1960er Jahren wurde die Ernst-Thälmann-Straße\* von der Einmündung Stadtgraben in Richtung Norden verlängert. Heute beginnt die Reichsstraße direkt an der Kreuzung Heinrichstraße am Stadtmuseum. Der Mühlgraben wurde verrohrt. Die im Bereich der heutigen Vogelinsel verlaufende Färbergasse wurde aufgehoben. Mit dem Bau der Centra, der ersten großen Kaufhalle in Gera und des dazugehörigen Parkplatzes sowie der neuen Straßenführung Stadtgraben, wurden Teile der Bebauung im Bereich der Florian-Geyer-Straße (ehemals Harboustraße) abgerissen. Der Stadtgraben wurde bis hin zur Ernst-Thälmann-Straße\* geführt. Die ehemalige Kaisergasse existiert nicht mehr.



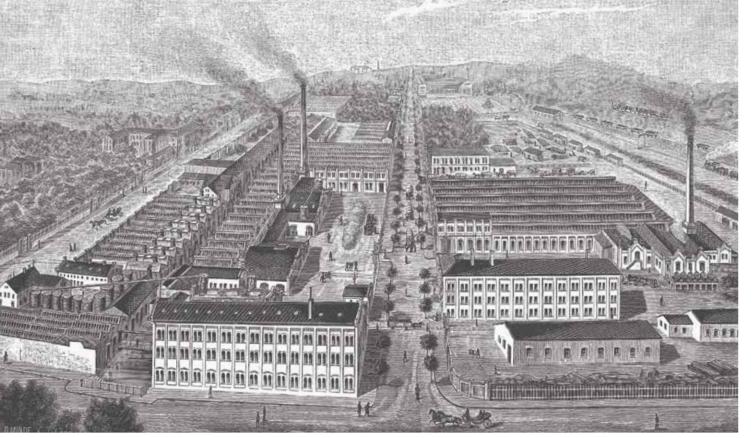
Einmündung des Stadtgrabens auf die Reichsstraße, 2024





Eröffung der Kaufhalle Centra am 29.10.1971 | Diese Kaufhalle war die größte im Bezirk Gera. 1996 wurde das Gebäude abgerissen und an dieser Stelle die UCI-Kinowelt gebaut.

\* heute Reichsstraße 33



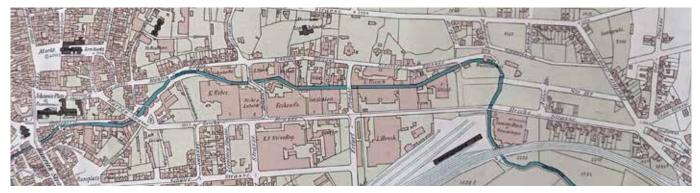
Blick in die Reichsstraße Richtung Süden, 1888 | Vorn quert die Erfurtstraße die mit Bäumen bepflanzte Reichsstraße, dahinter die Gebäude und Schornsteine der Firma Louis Hirsch (Färberei und Textilveredelung). Zu sehen von links nach rechts: Schützenstraße, Mühlgraben, Reichsstraße und Eisenbahnlinie nach Zwötzen.

#### Die Reichsstraße als bedeutender Industriestandort

Im 19. Jahrhundert wurde im Zuge der Industrialisierung im Bereich des Mühlgrabens Platz geschaffen für umfangreiche Industrieansiedlungen, deren Schornsteine über Jahrzehnte prägend für die Industriestadt Gera waren. Der höchste dieser Schornsteine gehörte zur Färberei Louis Hirsch, mit 85 Metern war diese Esse lange Zeit das höchste Bauwerk der Stadt. Die Reichsstraße führte in dieser Zeit als Achse durch ein reines Industriegebiet mit zahlreichen Unternehmen. Nur am Ende, Richtung Westen, gab es einige wenige Wohnhäuser.

In der Gründerzeit entwickelte sich Gera durch die Textilindustrie zu einer der reichsten Städte Deutschlands. Ein Grundstein für diesen Reichtum wurde auch im Industriegebiet rund um die Reichsstraße gelegt.

#### Auszug Stadtplan Gera, 1897



Namhafte Unternehmen im Gebiet um die Reichsstraße waren: Färberei der Gebrüder Schott | Zeugdruckerei Wilhelm Herzog Kammwollfabriken Ernst Fr. Weißflog und Ernst Weber | Werkzeugfabrik Robert Todt | Wollenwarenfabriken C. Kühn und Sohn Lummer, Bach und Ramminger | Metallwarenfabrik und Gießerei Heinrich Leo



Blick vom Rathausturm nach Süden zu den Schornsteinen im Industriegebiet Reichsstraße/Mühlgraben, 1950er Jahre Im Vordergrund die Bebauung am Kornmarkt und Blick über die Häselburg und Stadtgraben Richtung Reichsstraße.

Das Bild der Reichsstraße hat sich in den vergangenen Jahrzehnten enorm gewandelt. So entstanden die UCI-Kinowelt, die Bundesversicherungsanstalt für Angestellte und das Arbeitsamt. Der Straßenbahnbetrieb wurde auf dem Südring bereits 1971 eingestellt. Seit 2006 fährt die Straßenbahn als Linie 1 wieder durch die Reichsstraße.





Am Ende der Reichsstraße stadtauswärts nahe dem Kreuzungsbereich Wintergarten, 1962 | Die Straßenbahnschienen auf der Reichsstraße wurden einst auch für Gütertransporte genutzt. Hier teilen sich die Gleise in Richtung Meuselwitzer Straße/Pfortener Bahnhof und in Richtung Zwötzen

#### Gütertransporte auf Straßenbahngleisen

Diese Idee mutet heutzutage kurios an, doch in Gera war sie vom Ende des neunzehnten bis Mitte des 20. Jahrhunderts Normalität. Als der Straßenbahnverkehr 1892 aufgenommen wurde, konnten sich Unternehmen zum Beispiel mit Roh- und Brennstoffen per Straßenbahn beliefern lassen. Um die höheren Lasten bewältigen zu können, wurden Schienen mit einem stärkeren Profil verbaut. Zudem mussten die Eisenbahnwaggons auf schmalspurige Raduntersätze gesetzt werden, weil die Spurweiten nicht übereinstimmten. Für die Kohlentransporte wurden Waggons der 1901 erbauten Schmalspurbahn Gera-Meuselwitz-Wuitz-Mumsdorf verwendet. Die Gleise führten vom Pfortener Bahnhof durch die Meuselwitzer Straße, vorbei am Wintergarten über die Reichsstraße in die Stadt. Von 1903 an verkehrten sogar Elektroloks. Diese pfiffige Art des Gütertransportes endete erst 1962.





Auf Höhe Wintergarten bog die Gütertransportbahn in die Meuselwitzer Straße in Richtung Pfortener Bahnhof ein. Ziemlich am Ende der Reichsstraße, stadtauswärts befand sich der Wintergarten, eines der renommiertesten Geraer Tanzlokale. Erbaut 1896 bis 1898 wurde das Gebäude 2021 abgerissen.

### Immobilienkaufmann/frau m/w/d

Seit vielen Jahren bildet die GWB »Elstertal« Immobilienkaufmänner/frauen und Betriebswirte für Immobilienwirtschaft aus.

# Herzlichen Glückwunsch!

### Michelle Vavrik ist das neue Gesicht im Team Vermietung bei der GWB »Elstertal«

Seit September 2021 absolvierte Michelle Vavrik die Ausbildung zur Immobilienkauffrau bei der GWB »Elstertal«. Sowohl im Mitarbeiter- als auch Kundenkontakt trat sie stets freundlich und aufgeschlossen auf. Wissbegierig durchlief sie während der Ausbildung sämtliche Bereiche des Unternehmens.

Am Freitag den 31. Mai 2024 erhielt sie in der Staatlichen Berufsbildenden Schule Wirtschaft und Verwaltung Gera »Dr. Eduard Amthor« ihr Abschlusszeugnis. Ein Notendurchschnitt von 1,4 spiegelt ihr durchgehend hohes Engagement während der gesamten Ausbildung wider. Nun steht noch die mündliche Abschlussprüfung bei der IHK an. Nach erfolgreich bestandener Prüfung wird Michelle Vavrik das Team Neuvermietung der GWB »Elstertal« unterstützen.



Christian Gutschke, Teamleiter Vermietung und Alison-Sue Seidel gratulieren Michelle Vavrik (Mitte). Alison-Sue Seidel, die heute im Bereich Finanzierung und Controlling tätig ist, beendete ihre Ausbildung im letzten Jahr.

### § Ihr gutes Recht

Wird eine Kündigung immer unwirksam, wenn die Mietrückstände vollständig bezahlt werden?

Bundesgerichtshof (BGH), Urteil vom 13.10.2021 - Az. VIII ZR 91/20

### Entscheidung des BGH:

»Ein vollständiger Ausgleich des Mietrückstands innerhalb von zwei Monaten nach Klageerhebung hat lediglich zur Folge, dass die fristlose Kündigung ihre Wirkung verliert. Eine aufgrund desselben Mietrückstands hilfsweise erklärte ordentliche Kündigung bleibt jedoch wirksam. «



### § § SACHVERHALT

Der Mieter einer in einem Mehrfamilienhaus gelegenen Wohnung in Berlin zahlte in zehn aufeinanderfolgenden Monaten die Miete nicht in der vollen Höhe. Wegen der aufgelaufenen Mietschulden von 2.600 Euro erklärte die Vermieterin im Mai 2019 schriftlich die fristlose und hilfsweise die ordentliche Kündigung des Mietverhältnisses. Da der Mieter nicht auszog, reichte die Vermieterin im Juni 2019 beim Amtsgericht Klage auf Räumung und Herausgabe der Wohnung ein. Daraufhin bezahlte der Mieter die gesamte rückständige Miete in zwei Teilbeträgen.

Das Amtsgericht hat die Räumungsklage aufgrund der hilfsweise ausgesprochenen ordentlichen Kündigung des Mietverhältnisses als berechtigt angesehen. Auf die dagegen gerichtete



Berufung des Mieters hat das Landgericht das erstinstanzliche Urteil abgeändert und die Klage abgewiesen. Nachdem die Vermieterin hiergegen Rechtsmittel einlegte, stellte der BGH fest, dass die hilfsweise erklärte ordentliche Kündigung weiterhin bestehen bleibt.

### § § § FAZIT

Grundsätzlich kann eine fristlose Kündigung durch vollständige Zahlung unwirksam werden. Sofern allerdings innerhalb von zwei Jahren erneut eine Kündigung wegen Mietschulden erklärt wird, kann diese nicht mehr durch Zahlung geheilt werden. Die gesetzliche Regelung dazu finden Sie im § 569 Abs. 3 Nr. 2 BGB.

### **Praxistipp**

Bei Mietrückständen sollte umgehend der Vermieter kontaktiert und eine Klärung angestrebt werden (z. B. eine Ratenzahlung vereinbaren), um eine Kündigung zu vermeiden.

Redaktion: Sylvia Biereigel – Leiterin Recht/Grundstückswesen



### TEAMLEITER VORGESTELLT

### Sylvia Biereigel,

Leiterin des Bereiches Recht/Grundstückswesen der GWB »Elstertal« im redaktionellen Gespräch

#### § WELCHE WESENTLICHEN AUFGABEN WERDEN VON IHNEN BEARBEITET?

Ich sehe die Tätigkeit in unserem Bereich primär als Dienstleistung sowohl für unsere Geschäftspartner als auch für die anderen Bereiche im Unternehmen. Im Rahmen des Forderungsmanagements werden die Mieter bei der Klärung ihrer Probleme begleitet (z. B. durch den Abschluss von Ratenzahlungsvereinbarungen). Hinsichtlich unserer Grundstücke ergibt sich eine enge Zusammenarbeit mit den Bereichen Kunden- und Objektbetreuung, Rechnungswesen, Betriebskosten und Technik.

### § HABEN SICH DIE INHALTLICHEN SCHWERPUNKTE ÜBER DIE JAHRE VERÄNDERT?

Bereits seit dem Jahr 1998, nachdem ich meine volljuristische Ausbildung erfolgreich abgeschlossen hatte, leite ich den Bereich Recht/Grundstückswesen. Waren es damals häufig noch Eigentumsverhältnisse, die es zu klären galt sowie die Beurkundung und Abwicklung von Grundstücksverkäufen, stehen heute verstärkt juristische Themen im Mittelpunkt.

### § DAS MIETRECHT IST DOCH SICHER VON ZENTRALER BEDEUTUNG?

Selbstverständlich spielen mietrechtliche Fragen eine große Rolle. Es werden fast täglich mit den Kunden- und Objektbetreuern aktuelle Probleme besprochen wie die Berechtigung von Mietminderungen oder das Vorgehen bei Störungen des Hausfriedens. Leider müssen in Einzelfällen auch Kündigungen des Mietverhältnisses wegen Zahlungsrückständen oder aus verhaltensbedingten Gründen ausgesprochen werden.

### § WELCHEN EINFLUSS HABEN DIE RECHTSPRECHUNG UND DIE GESETZGEBUNG AUF IHRE ARBEIT?

Wenn man sich für einen juristischen Beruf entscheidet, bedeutet das gleichzeitig: lebenslanges Lernen. Ich sichte neue Gesetze und Verordnungen, informiere die betroffenen Bereiche und veranlasse erforderliche Anpassungen, zum Beispiel in Verträgen. Gelegentlich berichte ich über interessante Urteile auch in unserer Mieterzeitschrift KLINKE.

### § AUCH IM ZUSAMMENHANG MIT BAUMASSNAHMEN SIND IHRE KENNTNISSE GEFRAGT?

Ja, sobald eine Baumaßnahme geplant wird, unterstützen wir die verantwortlichen Mitarbeiter des Bereichs Technik. Wir schauen gemeinsam nach bekannten Leitungsverläufen, damit diese eventuell erneuert bzw. vor Beschädigung geschützt werden können, prüfen die Lage und Einordnung der bestehenden und geplanten Bebauung sowie Wegerechte oder sonstige Dienstbarkeiten. Weiterhin werden alle benachbarten Eigentümer



Sylvia Biereigel, Leiterin des Bereiches Recht/Grundstückswesen der GWB »Elstertal«

ermittelt, um mit diesen frühzeitig notwendige Abstimmungen treffen zu können (wenn z. B. eine temporäre Überfahrt benötigt wird, Zäune bzw. Grenzmauern erneuert oder Bäume gefällt werden). Aber auch unsere Grundstücksnachbarn kommen mit Anfragen auf uns zu, die die Nutzung ihres Grundstückes betreffen (zu Wegerechten, Baulasteintragungen etc.).

### § HABEN AUCH BAUMASSNAHMEN IM ÖFFENTLICHEN BEREICH EINFLUSS AUF DIE GRUNDSTÜCKE?

Ja, sofern Planungen zu öffentlichen Baumaßnahmen bekannt werden, informieren wir uns, insbesondere ob Zufahrten und Zuwegungen für unsere Mieter betroffen sind oder mit größeren Geräuschemissionen zu rechnen ist und versuchen, interessengerechte Lösungen für die Beteiligten zu finden. Nach dem Abschluss derartiger Bauprojekte werden teilweise Straßenausbaubeiträge oder Herstellungsbeiträge von den anliegenden Grundstückeigentümern erhoben. Diese sind im Einzelnen zu prüfen. Die hierfür anfallenden Aufwendungen verbleiben als nichtumlagefähige Kosten beim Unternehmen.

### § WAS IST DER ZUSAMMENHANG MIT DEN BETRIEBSKOSTEN, WIE VON IHNEN EINGANGS ERWÄHNT?

Jährlich sind die jeweiligen Gebührenbescheide zu prüfen, wie zum Beispiel die Berechnung der Grundsteuer, die Straßenreinigungsgebühren oder die Niederschlagswassergebühren. Wir prüfen die Gebührenbescheide sehr detailliert, da nur berechtigte und korrekt ermittelte Kosten über die Betriebskostenabrechnung auf die Mieter umgelegt werden dürfen.

### § WELCHE AKTIVITÄTEN HABEN SIE IN LETZTER ZEIT BESONDERS BEANSPRUCHT?

Die gesetzlichen Rahmenbedingungen und Reglungen haben sich in vielen Bereichen sehr stark verändert. Themen wie die Neuberechnung der Grundsteuer, die Einhaltung höherer energetischer Standards, die Anforderungen der Elektromobilität, Preisbremsen für Fernwärme, Gas und Strom sowie das Kohlendioxidkostenaufteilungsgesetz haben uns in den letzten Monaten und Jahren besonders herausgefordert.

### § DAS WAR JA SCHON EINE VIELZAHL VON AUFGABEN. WAS GIBT ES DARÜBER HINAUS ZU ERLEDIGEN?

Firmeneigene Vertragsmuster, Formulare und Dienstanweisungen etc. werden regelmäßig geprüft und bei Bedarf entsprechend angepasst. Mein Anliegen ist es, den Mitarbeitern rechtlich fundierte Informationen zur Verfügung zu stellen, damit diese im Umgang mit unseren Mietern und Geschäftspartnern fachlich kompetent agieren können.

# »Thre Gesundheit liegt uns am Herzen!«

### Initiative gegen den Herztod e.V.

### **HERZTAG 2016**



Veranstaltung der Initiative »Gera gegen den Herztod« im Kultur- und Kongresszentrum Gera (KUK)

Christa Hyckel, Bodo Ramelow, Ministerpräsident des Freistaates Thüringen und Gründer der Initiative Fred Oppotsch (v.l)



Alle Vereinsmitglieder sind ehrenamtlich tätig. Wir freuen uns sehr über jedes neue Mitglied im Verein, über jede Mitarbeit und jede Spende.

Die Initiative »Gera gegen den Herztod« gründete Fred Oppotsch 2002, der selbst an einer Herzerkrankung litt und nach erfolgreicher Herzoperation 2001 in Gera begann, Selbsthilfegruppen für Menschen mit Herz-Kreislauferkrankungen mit Hilfe der Ehrenamtszentrale aufzubauen. Bereits seit diesem Zeitpunkt wurde gemeinsam mit den Selbsthilfegruppen der »Gera-Herztag« organisiert.

2011 wurde aus »Gera gegen den Herztod« der gemeinnützige Verein »Initiative gegen den Herztod e.V.« gegründet. Ziel des Vereins ist die Verbesserung der Prävention von Herzkreislauferkrankungen, die immer noch die häufigste Todesursache in Deutschland sind. Ziel des Vereins ist es, nicht nur über die Ursachen und Folgen von Herzkreislauferkrankungen aufzuklären, sondern auch Möglichkeiten für die frühzeitige Vorsorge in den Fokus zu rücken. Bereits erkrankte Menschen sollen in den Selbsthilfegruppen lernen, wieder aktiv am Leben teilzunehmen, das Trauma der Krankheit zu bewältigen und sich durch optimales Verhalten und Befolgen des ärztlichen Rates vor einer Verschlechterung der Krankheitsbilder zu schützen.

In den vergangenen Jahren haben die Mitglieder der »Initiative gegen den Herztod e.V.« mit hohem Engagement und viel Herzblut vielen Betroffen geholfen, wieder Selbstvertrauen aufzubauen und neuen Lebensmut zu fassen. Es wurden Busreisen organisiert, Wanderungen fanden statt, Sportgruppen und Nordic-Walking-Gruppen wurden gegründet, der jährliche »Herztag« wurde zu einer Großveranstaltung, die sich dem Thema Gesundheitsprävention widmet. Das wissenschaftlich fundierte Programm wurde von Ärzten aus dem SRH Wald-Klinikum Gera, der Friedrich-Schiller-Universität Jena, Rehabilitationskliniken und den Arztpraxen gestaltet. Zusätzlich gab es jährlich zwei Veranstaltungen auf der Rieger-Showbühne. Auch hier informierten Ärzte zu aktuellen Themen wie Corona-Pandemie, neue Methoden bei Herzoperationen, Sport bei Herzerkrankungen, Reanimation bei Herzkreislaufstillstand. Auch die Themen, die bei den Herzwochen der deutschen Herzstiftung jeweils im Mittelpunkt stehen, wurden aufgegriffen.

Alle Vorträge finden Sie unter: **www.herzinitiative-gera.eu**.

# TAG DER VEREINE 2017

**Verein des Jahres 2017** wurde der Verein »Initiative gegen den Herztod«. Eine Spendenübergabe fand im Kultur- und Kongresszentrum Gera (KUK) statt, initiiert von der OTZ gemeinsam mit der Volksbank eG Gera-Jena-Rudolstadt.

### Kontaktdaten

### Initiative gegen den Herztod e.V.

Otto-Rothe-Straße 14 07549 Gera © 0365 83368115 Mobil 0176 82015864

herzinitiative@gmx.de

### **GESUNDHEITSTAG 2023**



Bürgermeister Kurt Dannberg begrüßt die Teilnehmer des Gesundheitstages 2023 im Kultur- und Kongresszentrum Gera (KUK).



Studierende der SRH Hochschule bei einer Reanimationsübung.

2023 wurde aus dem Herztag ein Gesundheitstag zum Thema »Prävention – Vorsorge statt heilen«. Ziel ist es alle Bürger anzusprechen und dem für alle so wichtigen Anliegen noch mehr Gehör in der Öffentlichkeit zu verschaffen. Die SRH Hochschule bringt sich aktiv ein und unterstützt den Verein aktiv.

### PODIUMSGESPRÄCH 2024

»Kein Hausarzt in Gera – was nun?« war das Thema eines Podiumsgespräches mit Vertretern des Geraer Stadtrates am 13. März 2024 auf der Rieger-Showbühne. Ca. 200 Besucher verfolgten vor Ort die Diskussion, die von der »Initiative gegen den Herztod e.V.« organisiert wurde und ein deutliches Signal gesetzt hat. Erste Erfolge zeichnen sich ab.



Am 13. September 2024 werden wir wieder einen Gesundheitstag im Kultur- und Kongresszentrum Gera organisieren.



### Thema: Die neuen Pandemien

Wir laden alle ein, denen ihre Gesundheit am Herzen liegt!



## Warum Artenschutz?

Die Vielfalt ist unsere Lebensgrundlage. Tiere und Pflanzen haben wichtige Funktionen im Ökosystem Erde. Ohne sie könnten wir Menschen auf unserem Planeten nicht existieren. Die Biodiversität liefert Nahrung, stellt Wirkstoffe für Arzneien bereit, dient der Erholung und spielt eine wichtige Rolle in der Klimaregulation. Verschwinden Arten, werden Ökokreisläufe gestört. Wenn zum Beispiel Insektenarten aussterben, wirkt sich das auch auf Vögel und Fledermäuse aus, die sich von diesen Insekten ernähren, aber auch auf die Bestäubung von Pflanzen und damit auf die Ernte. Der Rückgang der Artenvielfalt ist also auch eine Bedrohung für den Menschen.



Mauersegler kurz vor dem Einflug ins Quartier.





Erfolgreich aufgezogener junger Mauersegler. Foto: Uta Bergner

### Mauersegler – exotische Akrobaten der Lüfte

Jedes Jahr im Frühling kehren sie zu uns zurück, die Zugvögel. Seit Jahrtausenden gelten sie als verlässliche Frühjahrsboten, die anzeigen, dass der Kreislauf der Natur seine Fortsetzung findet. Die Mauersegler (Apus apus) gehören dazu und diese grauschwarzen Tiere, die Schwalben sehr ähnlich sehen, erstaunen durch ihre beispiellosen Flugkünste. Im Sturzflug erreichen sie Geschwindigkeiten um die 200 km/h, ihre rasanten Flugspiele untermalen sie zudem durch schrille Rufe. Nach Europa kehren die Mauersegler zurück, um hier ihre Jungen aufzuziehen. Den Rest des Jahres verbringen sie ohne feste Quartiere über Europa und Afrika. Ihre wahre Heimat ist die Luft: Mauersegler jagen im Flug, sie paaren sich in den Lüften und sie schlafen sogar während des Fluges. Auf die »Erde« kehren sie nur zurück, um ihre Jungen aufzuziehen.

Von Hause aus Felsenbrüter, haben sie sich längst an menschliche Behausungen angepasst und sie ziehen ihre Jungen in den Städten groß. Sie nisten in Mauerwerksspalten und Ritzen von meist freistehenden Gebäuden, in der Regel in Höhen ab fünf Meter. Auch von Menschenhand gefertigte Nisthilfen werden gern angenommen. Die Brutzeit beginnt meist Mitte Mai und reicht bis in den August. In dieser Zeit fangen die Altvögel bis zu 20.000 Insekten pro Tag, in dem sie ihren dreieckigen Schnabel und den Kehlsack wie einen Käscher benutzen. Die Beute wird zu einem haselnussgroßen Futterballen geformt, der dann portionsweise oder im Ganzen an die Jungtiere verfüttert wird. Bei Kälteeinbrüchen oder Nahrungsmangel behelfen sich die jungen Mauersegler mit einer sogenannten Hungerstarre.



Sind junge Mauersegler aus dem Nest gefallen, können sie am Boden nicht mehr von den Alttieren gefüttert werden. Auch das Landen in Bäumen ist mit ihren speziell geformten Zangenfüßen nicht möglich; sie können sich nur an senkrechten Wänden oder Vorsprüngen anklammern. Da die künstliche Aufzucht dieser Jungtiere sehr anspruchsvoll ist, sollten sich die Finder an die Untere Naturschutzbehörde wenden. Kompetente und inhaltsreiche Angaben zum Mauersegler finden Sie außerdem auf der Internetseite der Deutschen Gesellschaft für Mauersegler unter www.mauersegler.com.

Als ursprüngliche Felsenbrüter haben die Mauersegler mittlerweile die Städte für sich erobert. Sie ähneln den Schwalben und nisten in Mauerritzen und Spalten, zumeist bei einer Mindesthöhe von fünf Metern. Bei der Sanierung oder dem Abriss von Gebäuden müssen die Brutplätze für Mauersegler erhalten bzw. ersatzweise neue Brutplätze geschaffen werden. Ihre Brutzeit beginnt Mitte Mai und reicht bis in den August hinein. Die Brutzeiten sind bei Baumaßnahmen zu beachten.

Es gibt verschiedene Mauerseglerkästen, die fachgerecht an Gebäuden angebracht, kaum zu entdecken sind. Sie kosten kein Vermögen und leisten einen wertvollen Beitrag für den Erhalt dieser faszinierenden Vögel. Gern erteilt die Untere Naturschutzbehörde nähere Auskünfte.

Wir bedanken uns beim Umweltamt, Untere Naturschutzbehörde, für die fachkundige redaktionelle Unterstützung.

Stadtverwaltung Gera, Umweltamt, Untere Naturschutzbehörde, Amthorstraße 11, 07545 Gera © 0365 8384201, naturschutz@gera.de

### **STECKBRIEF**

### MAUERSEGLER

Lateinischer Name

**Apus apus** 

Klasse Vögel

Familie

**Segler** (nahe verwandt mit den Kolibris)

Gewicht

40 q

Flügelspannweite

40 bis 44 cm

Alter

max. 21 Jahre

Enährungstyp Insekten und Spinnen

Geschlechtsreife **2. bis 3. Lebensjahr** 

Brutzeit

**20 Tage** (brütet gesellig in Kolonien, bei Brutplatz ausgesprochen ortstreu

Gelegegröße

2 bis 3 Eier

Nestlingszeit

**42 Tage** (beide Eltern brüten und füttern)

Zugvogel, bei uns nur von Anfang Mai bis Mitte August zur Brut

natürliche Feinde Falken, Sperber und Eulen

Der Mauersegler ist besonders geschützt!

# Erleben Sie die Stadt Gera in vielen Fassetten!

### Gästeführer Region Gera e.V.















Die GWB »Elstertal« hat bereits mehrfach mit dem Gästeführer Region Gera e.V. zusammengearbeitet. So führten zum Beispiel in den vergangenen Jahren Mitglieder des Vereins am »Tag des offenen Denkmals« und am »Bauhaustag Gera« die Besucher durch die Villa Hirsch. Wir sind überall in Gera anzutreffen, am Theater, in Parks, dem Dix-Haus und der Orangerie in Untermhaus, an den Häusern aus der Zeit des Bauhauses, in den historischen Höhlern oder einfach mitten in der City bei Stadtführungen – Geras Gästeführer. Ob im Kostüm oder ohne, wir wissen Interessantes und Unterhaltsames zu berichten. Wir kennen die Stadt, wir kennen die Alleinstellungsmerkmale und das Besondere, wir schauen auch hinter die Fassaden der Sehenswürdigkeiten.

Um all das den Geraern, den Besuchern und Gästen der Stadt in gewohnt kompetenter Weise präsentieren zu können, muss erst einmal gelernt werden. In Lehrgängen und ständigen Weiterbildungen bringen wir unser Wissen auf den neuesten Stand.

Wir sind zurzeit 25 Mitglieder und kreieren jedes Jahr neue Stadtführungen. Wir haben viele Ideen, die in touristische Angebote einfließen. So entstanden z. B. die Villen- und Bauhaustouren, die Parkführungen, die Höhlerführungen, die Tour mit dem Gerschen Nachtwächter, Führungen zu Otto Dix und anderen Persönlichkeiten unserer Stadt, wie zu Heinrich Posthumus, Heinrich XXX. oder seit diesem Jahr zum Stadtbaumeister Adolf Marsch. Auch die Kulinarik darf nicht fehlen. Hier bieten wir die »Tour mit dem Kneiper Klaus«, die »Gersche Biertour« und den »Kulinarischen Spaziergang durch die Gerschen Gassen« an.

Wir zeigen allen Interessierten, dass Gera eine sympathische und lebenswerte Stadt ist. Wir setzen uns dafür ein, dass auch mehr Menschen davon erfahren. Wir alle sind Repräsentanten und Botschafter unserer Stadt Gera. Mit unserer Botschaft helfen wir, das Stimmungsbild in unserer



Die Mitglieder des Gästeführer Region Gera e.V. im Küchengarten der Stadt

Stadt spürbar zu verbessern und dass das Positive Geras nach Außen getragen wird.

Gern bereichern wir Familien-, Vereins- und Firmenfeiern mit unterhaltsamen Stadtrundgängen, auch mit Kostümen.

Wir arbeiten auch mit anderen Vereinen und der Stadt Gera zusammen. Wir sind aktiv zum Bauhaustag, der vom Verein Heimat Region Gera e.V. und der Stadt Gera organisiert wird. Wir treten kostümiert zum Hofwiesenparkfest, zur Museumsnacht und zum Höhlerfest auf, unterstützen die Untere Denkmalschutzbehörde während des Tages des offenen Denkmals und erklären den kleinen Gerschen zum Märchenmarkt unsere Märchen. Wir unterstützen auch Schulen beim Vermitteln des Lehrstoffes im Heimat- und Sachkundeunterricht zur Stadt und Region in der 3. Klasse.

Seit Juli 2022 bieten wir bisher deutschlandweit einmalige SMARTCity-Stadtrundgänge und SMARTCity-Radtouren an. Wir vermitteln auf den 90-minütigen, kostenfreien Touren nicht nur Hintergrundwissen zu einzelnen Pilotprojekten aus den Themenfeldern Mobilität, Digitalisierung der Verwaltungsdienstleistungen, Sensorik oder moderne Wohnformen mit Assistenzsystemen, sondern gestalten die Stadtführungen als kurzweiliges Erlebnis. So animieren wir die Gäste, das neue QR-Code-basierte Stadtleitsystem auszuprobieren, das Open Data Portal Cockpit Gera auf Herz und Nieren zu prüfen oder ganz analog eine Solarbank zu testen, die mit lokal produziertem Strom das Laden mobiler Endgeräte ermöglicht.

Wir freuen uns auf Sie als unsere Gäste!

Unsere Kontaktdaten: **Gästeführer Region Gera e.V.**Karin Schumann
(Vereinsvorsitzende)

www.gaestefuehrung-gera.de info@gaestefuehrung-gera.de

# Das SOS-Kinderdorf Gera sucht Sie!



Wollen auch Sie sich im Team des SOS-Kinderdorf Thüringen engagieren und damit Menschen eine Perspektive und festen Halt im Leben geben? Das ist eine verantwortungsvolle Aufgabe, die Freude macht!

In Thüringens einzigem SOS-Kinderdorf leben über 30 Kinder und Jugendliche im Alter von fünf bis 17 Jahren in vier Wohngruppen, in denen sie in einem familiären Umfeld aufwachsen. Jeweils acht Mädchen und Jungen leben zusammen in einem eigenen Haus. Für das gemeinsame Familienleben gibt es dort einen gemütlichen Wohn- und Essbereich, zum Spielen, Schlafen und Lernen gibt es Einzel- und Doppelzimmer. Außerdem befinden sich auf dem Gelände ein großzügiger Garten, ein teilweise überdachter Hof zum Spielen und Toben sowie ein Mediencafé.

Alle Mitarbeitenden verfügen über fundierte Ausbildungen aus den Bereichen Pädagogik und Sozialpädagogik und stehen den Kindern mit hohem persönlichem Engagement als Bezugs- und Vertrauenspersonen zur Seite. Zudem begleiten sie die Herkunftsfamilien, um die Beziehung zwischen Eltern und Kindern zu stärken bzw. zu erhalten.

Zur fachlichen Fundierung der pädagogischen Arbeit und Sicherung der Qualität hat SOS-Kinderdorf interne Standards als verbindliche Handlungsgrundlage für alle Mitarbeitenden, die sich auf die zentralen pädagogischen Handlungsprinzipien beziehen: Beziehungsgestaltung, Beteiligung, Bildung, Befähigung und Betreutenschutz.

Das SOS-Kinderdorf Thüringen bietet im Rahmen der Jugendhilfe differenzierte stationäre und ambulante Hilfen für Kinder, Jugendliche und Familien an, eine Familienberatungsstelle und offene und generationsübergreifende Angebote in einem Familienzentrum, sowie einem Frauenund Kommunikationszentrum.



Für unsere **stationäre Familienwohngruppe** in Gera sucht das SOS-Kinderdorf Thüringen zum nächstmöglichen Zeitpunkt Vollzeit (38,5 Stunden pro Woche) eine

### Erzieherin/Heilerziehungspflegerin/Heilpädagogin m/w/d

### Das Aufgabengebiet umfasst im Wesentlichen:

In unserer SOS-Familienwohngruppe leben bis zu 8 Kinder und Jugendliche in einem familienähnlichen Setting zusammen, welche Sie beim Erwachsenwerden begleiten. Gemeinsam mit anderen Fachkräften gestalten Sie einen Lebensraum, der Kindern bestmögliche Entwicklungschancen bietet. Dazu gehören die Zusammenarbeit im pädagogischen Team bei der Erziehungs- und Hilfeplanung als auch die schulische und berufliche Förderung und Integration, Freizeitgestaltung sowie die Übernahme von hauswirtschaftlichen Tätigkeiten. Auch die Zusammenarbeit mit dem Herkunftssystem der Kinder, mit dem Gemeinwesen, Ämtern, Ärzten/Therapeuten sowie Kitas und Schulen gehören dazu.



Berufserfahrene, engagierte und teamfähige Kolleginnen mit dem Abschluss als Staatlich anerkannte Erzieherin oder Heilerziehungspflegerin oder Heilpädagogin (m/w/d). Sie sind bereit, herausfordernde Kinder in einem familienähnlichen Angebot mittel- und langfristig zu betreuen. Ausgeprägte Kommunikationsfähigkeiten, Teamfähigkeit sowie Einfühlungsvermögen runden Ihr Profil ab.

### Wir bieten Ihnen:

Eine Vergütung orientiert am TVöD SuE mit arbeitgeberfinanzierter Altersvorsorge und zusätzlichen Sozialleistungen sowie Supervision und Unterstützung bei Fortbildungen.

Für Bewerber mit weniger als zwei Jahren Berufserfahrung in der stationären Kinder- und Jugendhilfe bieten wir zusätzlich zur üblichen Einarbeitung ein einjähriges Einführungsprogramm.



### **Interessiert?**

Dann bewerben Sie sich über unser Bewerberportal www.sos-kinderdorf.de/kinderdorf-thueringen/jobs





Ansprechpartnerin: **Katrin Berthold** (Einrichtungsleitung) © **0365 55158010** 

SOS-Kinderdorf Thüringen Lusaner Straße 8 07549 Gera

### Gut geimpft in den Urlaub

Die Planung einer Reise ist ein guter Anlass, den eigenen Impfschutz zu überprüfen. Denn unabhängig von eventuell notwendigen Reiseimpfungen sollte jeder Erwachsene einen vollständigen Schutz gegen Diphtherie, Wundstarrkrampf und Kinderlähmung haben.



Wie es um den Impfschutz bestellt ist und ob Auffrischungsimpfungen notwendig sind, erkennt der Hausarzt an den Eintragungen im Impfpass. Zu einer Immunisierung sind meist mehrere Impfungen in kleineren oder größeren Abständen erforderlich. Wer eine Fernreise plant, sollte sich deshalb frühzeitig beim Arzt, Gesundheitsamt oder einer tropenmedizinischen Beratungsstelle über empfehlenswerte Impfungen oder Vorbeugemaßnahmen informieren. Die IKK classic übernimmt die Kosten für die meisten empfohlenen Reiseimpfungen.

Je nach Reiseverlauf sind manche Impfungen sogar vorgeschrieben. Wer beispielsweise an einer Rundreise oder Kreuzfahrt teilnimmt und unterschiedliche Länder mit Gelbfieber-Vorkommen bereist, muss unter Umständen eine Impfung bei der Einreise nachweisen.



Bei Reisen in tropische und subtropische Länder werden oft Impfungen gegen Typhus und Hepatitis A empfohlen. Die Impfung gegen Hepatitis B gehört in Deutschland bei Kindern und Jugendlichen zu den Standardimpfungen. Sie wird als Reiseimpfung besonders dann empfohlen, wenn der Reisende längeren und engen Kontakt zur einheimischen Bevölkerung haben wird.

Zu einer Impfung gegen Frühsommer-Meningoenzephalitis (FSME), die von Zecken übertragen wird, wird insbesondere Trekking- und Wander-urlaubern in Süddeutschland, Ost- und Mitteleuropa geraten.

Impfungen gegen Cholera und Meningokokken hingegen brauchen Reisende, die in Epidemiegebiete reisen. Wer sich jeden Winter in Deutschland gegen Grippe impfen lässt (empfohlen für chronisch Kranke und Menschen über 60 Jahre), sollte bedenken, dass auf der Südhalbkugel von Mai bis Oktober Grippesaison ist.

Gegen Malaria gibt es keine Impfung. Gegen diese am weitesten verbreitete Tropenkrankheit, die durch Mücken übertragen wird, schützt eine gewissenhafte Malaria-Prophylaxe vor Antritt der Reise.

Empfehlungen der Ständigen Impfkommission (STIKO) und der Deutschen Gesellschaft für Tropenmedizin, Reisemedizin und Globale Gesundheit e. V. (DTG) zu Reiseimpfungen\*:

Reiseimpfberatungen bieten die Gelegenheit, den individuellen Impfstatus zu überprüfen und mögliche Impflücken zu schließen. Die gesundheitlichen Risiken für Reisende werden nicht allein durch das Reiseland bestimmt. Für eine individuelle Risiko-Nutzen-Bewertung von Impfungen ist es unverzichtbar, auch die Anamnese der Reisenden und relevante Aspekte der Reise zu berücksichtigen.

Empfohlene Standard- und Indikationsimpfungen:

**Tetanus** 

Diphtherie

Keuchhusten

Masern

Pneumokokken

Influenza

Hepatitis A

Hepatitis B

**Poliomyelitis** 

\*Epidemiologisches Bulletin, Robert-Koch-Institut, 4. April 2024

Ausführliche Informationen über Reiseimpfungen und Kostenübernahmen finden Sie im Internet unter **www.ikk-classic.de/impfungen**.

# Wir sind für Sie da!

Ihre Anprechpartner bei der GWB »Elstertal«

### KUNDEN- UND OBJEKTBETREUUNG

 Thomas Burghold Teamleiter
 ∅ 0365 82743 32

 Heike Knauer
 ∅ 0365 82743 32

 Heike Bretschneider
 ∅ 0365 82743 33

 Karolin Koch
 ∅ 0365 82743 38

 Andreas Fischer
 ∅ 0365 82743 41

 Ramona Musil
 ∅ 0365 82743 42

### **BETRIEBSKOSTEN**

**Claudia Schaller** © 0365 82743 **44** 

### **FORDERUNGSMANAGEMENT**

**Eveline Lüth** © 0365 82743 **49** 

#### VERMIETLING

**Christian Gutschke** Teamleiter © 0365 82743 **10** Cornelia Hein © 0365 82743 **11** Michelle Vavrik @ 0365 82743 **13 Christian Weise** © 0365 82743 **14** Haike Koepsel © 0365 82743 **15 Ines Schultze** © 0365 82743 **16** © 0365 82743 **17 Heike Bohring Heiko Graubner** @ 0365 82743 **18** 

#### **TECHNIK**

 Stefan Ulle
 © 0365 82743 319

 Jennifer Kühnlenz
 © 0365 82743 321

 Karsten Lehmann
 © 0365 82743 312

 Carlo Koukal
 © 0365 82743 325

 Nadine Klotz
 © 0365 82743 327

 Marcus Landmann
 © 0365 82743 326

ALLE FÜR IHR WOHNHAUS ZUTREFFENDEN KONTAKTDATEN FINDEN SIE AUCH AUF IHRER HAUSTAFEL IM EINGANGSBEREICH.

### **MIETERKONTAKTBÜROS**

Hier stehen Ihnen die Mitarbeiter unserer Hausmeisterfirma zur Annahme von Reparaturaufträgen oder Mängelanzeigen, Übergabe von Schriftverkehr an die GWB »Elstertal«, Ausgabe von Briefkastenaufklebern oder für Hinweise und Anregungen zur Verfügung.

### **Apleona Property Service GmbH**

Objektleitung: Daniel Hilbig

@ 0151 16130137

### → Sonnenhof, De-Smit-Straße 7

Di. 09:00 Uhr - 11:00 Uhr Do. 16:00 Uhr - 17:00 Uhr

### → Bieblach-Ost, Leuchtenburgstraße 8

Mo. 11:00 Uhr – 12:00 Uhr Mi. 16:00 Uhr – 17:00 Uhr

### **KABELANBIETER**

#### **⊸ PŸUR**

Störungs-Hotline **30 25777777**Mo. bis So. 08:00 Uhr – 22:00 Uhr

Shop Heinrichstraße 27

© 0365 20121212

Mo./Mi./Fr. 10:00 Uhr — 18:00 Uhr Sa. nach Vereinbarung

### → Vodafone

Störungs-Hotline

@ 0800 5266625

### · Tecosi ATF GmbH

Servicebüro AF Handwerk Schellingstraße 2, 07548 Gera

© 0365 8323410

### **HAVARIEDIENST**

© 0365 8562121

bei Havarien **außerhalb** der Öffnungszeiten der Geschäftsstelle GWB »Elstertal«

### **RAUCHWARNMELDER**

### **BUNATA-METRONA GmbH**

Störungs-Hotline @ **0800 0001797** 

### **SICHERHEITSDIENST**

### Firma SUP Ostthüringen

© 0375 28327856 und © 0177 8871129

Mo. bis Do. 16:00 Uhr – 23:00 Uhr Fr./Sa./Feiertag 18:00 Uhr – 02:00 Uhr So. 16:00 Uhr – 20:00 Uhr